

GEMEINDEVERSAMMLUNG



6. Juni 2012

Behördenverzeichnis Amtsdauer 2010 - 2014

Gemeinderat

Gemeindepräsident	
Kultur- und Volkswirtschaftsvorstand:	Johann Jahn, Haldenstrasse 15
Vizepräsidentin	
Sozial- und Vormundschaftsvorsteherin:	Susanne Burla, Haldenstrasse 38
Hochbau- und Liegenschaftenvorstand:	Max Holliger, Eichacherstrasse 24
Tiefbau-, Werk- und Gesundheitsvorstand:	Roland Helfenberger, Haldenhof 1
Finanz- und Sicherheitsvorstand:	Diego Bonato, Brunnenzelgstrasse 10
Gemeindeschreiberin:	Claudia Trutmann, Gemeindehaus

Primarschulpflege

Präsidentin/Personal:	Petra Mörgeli, Sägissen 2
Vizepräsident	
Liegenschaftenverwaltung:	Christoph Gysel, Lielistrasse 11
Aktuariat/Schulentwicklung/ Tagesstrukturen:	Ute Kleiber, Brunnacherstrasse 9
Sonderpädagogik/MSKA:	Christina Hatz, Haldenstrasse 58
Finanzen/Gesundheit:	Markus Foitek, Feldstrasse 56

Rechnungsprüfungskommission

Präsident:	Hugo Lüthi, Grossacherstrasse 2
Vizepräsident:	Peter Rasi, Buechrüti 2
Aktuar:	Beat Schlund, Museumstrasse 5
Mitglieder:	Roger Stoop, Föhrenweg 4 Thomas Isenring, Haldenstrasse 33a

Sekundarschulpflege

Präsidentin/Mitglied von Aesch:	Ruth Hofstetter, Haldenstrasse 52
---------------------------------	-----------------------------------

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Aesch werden an die Rechnungs-Gemeindeversammlung vom

**Mittwoch, 6. Juni 2012, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Aesch**

eingeladen, um folgende Geschäfte zu behandeln:

A. Politische Gemeinde

Seite

- | | |
|---|----|
| 1. Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Aesch | 4 |
| 2. Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a | 24 |
| 3. Kreditabrechnung Umbau/Renovation und Neumöblierung der Gemeindeverwaltung | 29 |
| 4. Aufhebung Baukredit für die Gesamterneuerung des Spitals Limmattal | 31 |
| 5. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes | 46 |

Im Anschluss orientiert der Gemeinderat über aktuelle Themen.

B. Primarschulgemeinde

- | | |
|--|----|
| 1. Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde Aesch | 34 |
| 2. Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes | 46 |

Die Primarschulpflege orientiert im Anschluss über aktuelle Themen

Anschliessend an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung:

" G m e i n d s a p é r o "

Anfragen im Sinne von § 51 des kantonalen Gemeindegesetzes (GG) sind spätestens **10 Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet dem Gemeinderat bzw. der Primarschulpflege einzureichen.

Die Akten liegen im Gemeindehaus Aesch gemäss § 43 Abs. 1 GG zur Einsichtnahme auf.

Die Traktanden der Gemeindeversammlung wurden bzw. werden gemäss § 43 Abs. 1 GG rechtzeitig am 3. Mai und 24. Mai 2012 in der Limmattaler Zeitung publiziert.

Antrag 1

Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Aesch an seiner Sitzung vom 20. März 2012 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1. Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	4'225'872.37
Ertrag	Fr.	<u>4'984'164.43</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	758'292.06

2. Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	1'587'513.05
Einnahmen	Fr.	<u>775'773.45</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	811'739.60

3. Bestandesrechnung

Finanzvermögen	Fr.	10'194'698.16
Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>2'327'500.00</u>
Total Aktiven	Fr.	12'522'198.16
Fremdkapital	Fr.	3'250'898.89
Verrechnungen	Fr.	822'544.00
Spezialfinanzierungen	Fr.	587'596.16
Eigenkapital	Fr.	<u>7'861'159.11</u>
Passiven	Fr.	12'522'198.16

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2011.

Aesch, 20. März 2012

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Erläuterungen zum Antrag 1

Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde

Bericht zur Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 der politischen Gemeinde Aesch schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 758'292 ab. Dieses Ergebnis liegt um Fr. 981'792 besser als der veranschlagte Aufwandüberschuss von Fr. 223'500.

Die Grundstückgewinnsteuern sind der Hauptgrund für dieses Rekord-Ergebnis. Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern betragen im Jahre 2011 Fr. 1'114'000 und sind somit im Vergleich zu den veranschlagten Fr. 300'000 um Fr. 814'000 höher ausgefallen. Die Abweichung kann einerseits mit übererwartet hohen Abrechnungen bei Verkäufen von Eigentumswohnungen und andererseits mit unerwartet vielen Handänderungen begründet werden.

Ohne den Mehrertrag aus Grundstückgewinnsteuern hätte die laufende Rechnung 2011 einen Aufwandüberschuss von Fr. 56'478 ausgewiesen. Dieses Ergebnis wäre um Fr. 167'022 besser ausgefallen als der veranschlagte Aufwandüberschuss von Fr. 223'500 beziehungsweise wäre um Fr. 48'014 besser ausgefallen als der Vorjahres-Aufwandüberschuss von Fr. 104'492. Die sonstigen Unterschiede im Vergleich zum Budget gleichen sich somit in etwa aus.

Bei den ordentlichen Steuern des Rechnungsjahrs sind total Fr. 1'305'000 vereinnahmt worden, was Mehreinnahmen im Vergleich zum Voranschlag von Fr. 127'000 ergibt. Die Steuerkraft pro Einwohner ist auch im Jahr 2011 weiter gestiegen. Auch bei den Steuern aus früheren Jahren von total Fr. 364'000 ergibt sich im Vergleich zum Voranschlag ein Mehrertrag von Fr. 183'000.

Auf der Aufwandseite ergeben sich im Vergleich zum Voranschlag Mehraufwendungen in den Bereichen Behörden und Verwaltung Fr. 175'000 (externe Kosten Baupolizei für Bauprojekte, Erneuerung EDV-Software-Lizenzen, intensivere EDV-Betreuung), Gesundheit Fr. 207'000 (neue Spitalregionenzuteilung, neue Pflegefinanzierung) sowie beim zu zahlenden Finanzausgleich Fr. 206'000 (inkl. Rückstellung für 2012 und 2013 aufgrund der weiter steigenden Steuerkraft).

In praktisch allen anderen Aufgabenbereichen ergeben sich auch Minderaufwände im Vergleich zum Voranschlag, insbesondere im Bereich Soziale Wohlfahrt Fr. 141'000 (weniger unterstützungsbedürftige Personen). Dank genereller Kostendisziplin gleichen die Minderaufwendungen die höheren Ausgaben fast aus.

Die Investitionsrechnung 2011 schliesst mit Nettoinvestitionen von rund Fr. 811'000 um Fr. 348'000 höher als veranschlagt ab. Die Differenz entspricht im Wesentlichen der letzten Zahlung des Darlehens an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach, Birmensdorf, von rund Fr. 400'000, welche nicht budgetiert war. Das Darlehen hat somit die vertraglich geregelte Maximalhöhe von Fr. 1'600'000 erreicht.

Die Bilanzsumme der Bestandesrechnung steht auf Fr. 12'522'198 und hat sich nur unwesentlich bewegt. Die Hauptposten der Aktiven bilden nach wie vor die Liegenschaften und Grundstücke im Finanzvermögen, Fr. 8'336'800 oder 66% der Bilanzsumme (Vorjahr 67%). Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital entsprechend dem Ertragsüberschuss um Fr. 758'292 erhöht auf Fr. 7'861'159 oder 62% der Bilanzsumme (Vorjahr 55%).

Die gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligungs- und Gewährleistungsspiegel haben sich nicht wesentlich verändert und können im Anhang zur offiziellen Jahresrechnung eingesehen werden.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der laufenden Rechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag

+ und - Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

0 Behörden und Verwaltung	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	816'308	174'708	27%	641'600	664'066

Aufwand für Bauamt +74'000 -> Aufwändige Baugesuche

Ertrag Gebühren Bauamt 20'000 weniger als veranschlagt -> Grössere Baudepositen konnten noch nicht abgerechnet werden.

EDV-Betreuung und Unterhalt +18'000 -> Erneuerung EDV-Software-Lizenzen und mehr

EDV-Betreuung wegen diverser Umstellungen

Allg. Liegenschaftenaufwand +22'000 -> Erneuerung der Fenster im Türmlihaus für Fr. 28'000, war ursprünglich im Vorjahr geplant

1 Rechtsschutz und Sicher.	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	131'160	-14'940	-10%	146'100	116'746

Betriebsamt -7'000 -> Anteil Aesch an Betriebskreis tiefer als Voranschlag

Allgemeiner Verwaltungsaufwand -7'000 -> effektiver allgemeiner Verwaltungsaufwand beträgt 5'000, deutlich tiefer als veranschlagt

3 Kultur und Freizeit	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	96'104	8'304	9%	87'800	102'770

Anlässe +8'000 -> mehr Anlässe der Kulturkommission inkl. Rückstellung von Fr. 5'000 für Film über Aesch im Hinblick auf das 888-Jahr-Fest

4 Gesundheit	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	504'202	206'802	70%	297'400	348'591

Spitalaufwand netto +121'000 -> Auswirkungen der neuen Spitalregionenzuteilung (Rekurs bei Bundesgericht abgewiesen)

Pflegefinanzierung Spitex +42'000 -> Pflegeleistungen Aescher Einwohner und entsprechende Beiträge an die Spitex Birmensdorf-Aesch aufgrund neuem Pflegefinanzierungsgesetz

Sockelbeiträge private Patienten +41'000 -> effektive Privatpatienten-Fälle und entsprechende Sockelbeiträge an Spitäler

5 Soziale Wohlfahrt	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	186'858	-140'942	-43%	327'800	238'020

Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe -95'000 -> weniger Unterstützungsbeiträge ausbezahlt

Alimentenbevorschussungen, Kleinkinderbetreuungsbeiträge -27'000 -> keine Fälle

6 Verkehr	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	360'785	-51'215	-12%	412'000	395'836

Kosten in folgenden Bereichen unter dem Voranschlag:

- Betriebs- und Verbrauchsmaterial -12'000
- Strassen-Belagsarbeiten -10'000
- Unterhalt Geräte, Fahrzeuge -6'000

Rückerstattung Dienstleistung Gemeindearbeiter -12'000 -> mehr private Aufträge für Schneeräumungsarbeiten

7 Umwelt und Raumordnung	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	81'231	-24'469	-23%	105'700	106'876

Raumordnung -15'000 -> Dienstleistungen Dritter für Zonenplananpassungen geringer als Budget (-10'000) und Beiträge an Zürcher Planungsgruppe Limmattal (ZPL) tiefer als veranschlagt (da Verteilerschlüssel in Statuten nicht umgesetzt werden konnte wegen Ablehnung von zwei Gemeinden)

Naturschutz -3'000 -> tiefere Unterhaltskosten für Vogelschutzgebiet Feltsch

Gewässerunterhalt -3'000 -> Teil des Bachunterhalts wurde vom Zivilschutzdienst ausgeführt

Friedhof -3'000 -> geringere Anzahl Bestattungen

8 Volkswirtschaft	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	-78'496	-13'096	20%	-65'400	-71'756

Gewinnausschüttung ZKB an Gemeinde um 13'000 höher als veranschlagt

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
	-2'098'152	-145'152	7%	-1'953'000	-1'901'149

900 Gemeindesteuern	-2'921'131	-1'289'131	79%	-1'632'000	-1'872'996
davon: Steuern Rechnungsjahr	-1'304'683	-126'683	11%	-1'178'000	-1'227'413
Steuern frühere Jahre	-364'702	-183'702	101%	-181'000	-158'643
Grundstückgewinnsteuern	-1'114'770	-814'770	272%	-300'000	-479'600

Die Steuereinnahmen liegen über dem Voranschlag und über den Vorjahrszahlen. Die ordentlichen Steuern Rechnungsjahr von rund Fr. 1'305'000 liegen um Fr. 127'000 über Voranschlag und um Fr. 77'000 bzw. +6.3% über Vorjahr. Das Bevölkerungswachstum in Aesch betrug im Jahre 2011 +5.5% (Einwohner Aesch per 31.12.2011: 1'083 / Vorjahr: 1'027) und ist tiefer als die Steuerzunahme. Wie im Vorjahr (Zunahme Steuern 2010 +10.3% bzw. Zunahme Bevölkerung 2010 +2.6%) bedeutet dies eine nochmalige Steigerung der Steuerkraft pro Einwohner.

Die Einnahmen aus Grundstückgewinnsteuern betragen im Jahre 2011 Fr. 1'114'000 und sind somit im Vergleich zu den veranschlagten Fr. 300'000 um Fr. 814'000 höher ausgefallen. Der Unterschied zum Voranschlag gründet sich einerseits in übererwartet hohen Abrechnungen bei Verkäufen von Eigentumswohnungen und andererseits in unerwartet vielen Handänderungen.

920	Finanzausgleich	206'000	206'000	100%	-	150'000
-----	-----------------	---------	---------	------	---	---------

Mit dem neuen Finanzausgleichsgesetz wird die Steuerkraft pro Einwohner des Jahres 2011 Basis für die Berechnung des Finanzausgleichs 2013. Es werden daher alle geschätzten, zukünftigen Finanzausgleichszahlungen, die auf den Zahlen 2011 und früher basieren, mit Fr. 206'000 zurückgestellt.

940	Kapitaldienst	-119'919	681	-1%	-120'600	-245'076
-----	---------------	----------	-----	-----	----------	----------

Der interne Zinssatz hat der Gemeinderat auf 1.5% festgesetzt. Im Vorjahr betrug er 3.0%.

941	Buchgewinne und -verluste	-130'780	-15'780	100%	-115'000	-
-----	---------------------------	----------	---------	------	----------	---

Aus dem Verkauf „Schertenleibhaus“ resultiert ein um Fr. 15'000 höherer Netto-Buchgewinn.

942	Grundeigentum Finanzverm.	-40'384	-12'784	46%	-27'600	110'034
-----	---------------------------	---------	---------	-----	---------	---------

Bei der Liegenschaft Feldstrasse fielen um Fr. 12'000 weniger bauliche Unterhaltsarbeiten an

990	Abschreibungen	150'114	-15'586	-9%	165'700	62'048
	ordentliche	117'089	-5'211	-4%	122'300	77'107
	zusätzliche	75'000	-	0%	75'000	58'000
	Aufteilung auf Verwaltungsverm.	-41'975	-10'375	33%	-31'600	-73'059

Die Abschreibungen fielen wegen deutlich weniger Abschreibungsanfall im Bereich der Investitionen für das Spital Limmattal um Fr. 15'000 tiefer aus als veranschlagt. Dies ist bedingt durch die Neuberechnung der Investitionsbeiträge bei der Spitalneuzuteilung.

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der Investitionsrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Nettoaufwand, negativ=Nettoertrag
+ und – Differenzen jeweils zum Voranschlag (VA)

	Rechnung 2011	Abw. + / -		VA 2011	Rechnung 2010
0 Behörden und Verwaltung	281'384	61'384	100%	220'000	-
Umbau Gemeindekanzlei wurde ausgeführt (separate Kreditabrechnung).					
1 Rechtsschutz und Sicherhei	4'356	4'356	100%	-	497
Ausgaben für Vermessung und Leitungsinformationssystem von Fr. 50'463 abzüglich den Bundes- und Staatsbeiträgen von Fr. 46'107 wurden netto aktiviert.					
3 Kultur und Freizeit	15'957	18'357	-765%	-2'400	8'558
Kabelnetzerweiterungen brutto Fr. 33'157 gab es aufgrund Neubauten mehr als erwartet (veranschlagt Fr. 15'000), sodass die jährlichen Anschlussgebühren von Fr. 17'200 kleiner waren.					
4 Gesundheit	20'484	-110'516	-84%	131'000	27'851
Investitionsbeiträge an den Spital Limmattal blieben auch für dieses Jahr weit unter dem Veranschlagten.					
5 Soziale Wohlfahrt	401'850	401'850	100%	-	1'064'150
Das Darlehen an die Genossenschaft Alterszentrum am Bach, Birmensdorf, wurde um rund Fr. 400'000 vertragskonform aufgestockt und hat nun das Maximum von Fr. 1.6 Mio erreicht.					
6 Verkehr	12'982	-87'018	-87%	100'000	96'300
Die veranschlagten Projektierungskosten für die Groberschliessung neues Quartier Helgenmatt/Feltsch wurden nur zum geringeren Teil im 2011 benötigt.					
7 Umwelt und Raumordnung	74'726	60'326	419%	14'400	78'002
Investitionen ins gemeindeeigene Wasserleitungsnetz und den Betriebswarten Fr. 115'937 wurden wie geplant ausgeführt (veranschlagt brutto Fr. 135'000). Bei den Anschlussgebühren Fr. 119'519 sind hingegen einige neue Objekte noch nicht abgerechnet worden (veranschlagte Einnahmen brutto Fr. 200'600).					
9 Finanzen und Steuern	-341'000	-	100%	-341'000	-

Der Verkauf Liegenschaft „Schertenleibhaus“ ist wie geplant abgeschlossen worden.

Bemerkungen zur Bestandesrechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet

	31.12. 2011	Veränderung + / -	01.01. 2011
AKTIVEN	12'522'198	-335'699	12'857'897
10 Finanzvermögen	10'194'698	-955'349	11'150'047
davon nicht überb. Liegenschaften	4'002'800	0	4'002'800
davon überbaute Liegenschaften	4'254'000	-341'000	4'595'000
11 Verwaltungsvermögen	2'327'500	619'650	1'707'850
PASSIVEN	12'522'198	-335'699	12'857'897
20 Fremdkapital	3'250'899	-997'070	4'247'969
davon Kontokorrent Primarschule	1'611'366	372'416	1'238'950
davon Legatsvermögen	71'243	461	70'782
21 Verrechnungen	822'544	-104'911	927'455
22 Spezialfinanzierungen	587'596	7'990	579'606
Antennenerweiterung	57'181	3'291	53'890
Wasserversorgung	233'045	13'056	219'989
Kanalisation	193'891	-6'209	200'100
Abfallbeseitigung	65'970	-6'647	72'617
Ersatzabgaben Schutzraumbauten	37'509	4'500	33'009
23 Eigenkapital	7'861'159	758'292	7'102'867

Die Abnahme der Bilanzsumme um rund Fr. 335'000 hängt auf der Passivseite mit der Abrechnung von Grundstückgewinnsteuer-Anzahlungen und der entsprechenden Reduktion des Fremdkapitals zusammen.

Auf der Aktivseite spiegelt sich einerseits der Verkauf der Liegenschaft „Schertenleibhaus“, was das Finanzvermögen reduzierte, und andererseits die Verwendung der Flüssigen Mittel von rund Fr. 400'000 für das bereits erwähnte Darlehen Alterszentrum am Bach, Birmensdorf, das im Verwaltungsvermögen steht.

Per 31.12.2011 betragen die flüssigen Mittel Fr. 1'374'912 (Vorjahr Fr. 1'725'351).

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	4'225'872.37		3'804'100		4'109'079.02	
Total Ertrag		4'984'164.43		3'580'600		4'004'586.80
Aufwandüberschuss				223'500		104'492.22
Ertragsüberschuss	758'292.06					
Total 1	4'984'164.43	4'984'164.43	3'804'100	3'804'100	4'109'079.02	4'109'079.02
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	1'066'513.05		801'000		1'410'432.20	
Total Einnahmen		254'773.45		338'000		135'075.05
Nettoinvestitionen		811'739.60		463'000		1'275'357.15
Einnahmenüberschuss						
Total 2a	1'066'513.05	1'066'513.05	801'000	801'000	1'410'432.20	1'410'432.20
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen						
Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
Aufwandüberschuss LR	811'739.60		463'000		1'275'357.15	
Ertragsüberschuss LR		192'089.60		197'300		135'107.15
Finanzierungsfehlbetrag I		758'292.06		223'500		104'492.22
Finanzierungsüberschuss I	138'642.06					
Total 2b	950'381.66	950'381.66	686'500	686'500	1'379'849.37	1'379'849.37

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Ausgaben für Sachwertanlagen	521'000.00		521'000			
Einnahmen für Sachwertanlagen		521'000.00		521'000		
Nettoveränderung		521'000.00		521'000		
Total 3a		521'000.00		521'000		
b) Finanzierung II						
Finanzierungsfehlbetrag I			489'200		1'244'742.22	
Finanzierungsüberschuss I	138'642.06			489'200		1'244'742.22
Finanzierungsfehlbetrag II						
Finanzierungsüberschuss II	138'642.06		489'200		1'244'742.22	
Total 3b		138'642.06		489'200		1'244'742.22
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	10'194'698.16				11'150'047.36	
Verwaltungsvermögen	2'327'500.00				1'707'850.00	
Spezialfinanzierungen						
Fremdkapital		3'250'898.89				4'247'969.30
Verrechnungen		822'544.00				927'455.45
Spezialfinanzierungen		587'596.16				579'605.56
Eigenkapital		7'861'159.11				7'102'867.05
Total 4		12'522'198.16		12'857'897.36		12'857'897.36

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung Nummer	Artengliederung Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	4'225'872,37	4'984'164,43	3'804'100	3'580'600	4'109'079,02	4'004'586,80
	Nettoergebnis	758'292,06			223'500		104'492,22
3	Aufwand	4'225'872,37		3'804'100		4'109'079,02	
30	Personalaufwand	763'673,10		751'000		797'384,40	
31	Sachaufwand	1'423'270,16		1'255'500		1'275'704,90	
32	Passivzinsen	332'13,13		40'600		367'66,45	
33	Abschreibungen	200'467,80		198'300		138'880,75	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	206'000,00				150'000,00	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	124'632,90		161'600		125'063,21	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	1'075'629,10		930'000		992'810,15	
38	Einlagen in Spezialfinanz. + Stiftungen	16'346,45		139'100		74'310,26	
39	Interne Verrechnungen	362'639,73		328'000		518'168,90	
4	Ertrag	4'984'164,43			3'580'600		4'004'586,80
40	Steuern	2'869'696,20			1'583'800		1'834'338,05
41	Regalien und Konzessionen	480,00			1'000		860,00
42	Vermögenserträge	457'404,05			444'000		326'985,40
43	Ertgelte	774'650,40			827'700		913'890,66
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	84'539,55			76'400		83'776,75
45	Rückerstattungen von Gemeinwesen	186'631,50			163'300		145'012,59
46	Beiträge mit Zweckbindung	167'820,50			127'700		143'149,65
48	Entnahmen aus Spezialfinanz. + Stiftungen	80'302,50			287'000		38'404,80
49	Interne Verrechnungen	362'639,73			328'000		518'168,90

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG		4'984'164.43	4'984'164.43	3'804'100	3'804'100	4'109'079.02	4'109'079.02
0	Behörden und Verwaltung		1'094'214.22	277'906.43	946'300	304'700	1'007'920.00	337'853.55
011	Nettoergebnis			816'307.79		641'600		664'066.45
012	Legislative		47'365.40		47'500		34'660.90	
020	Exekutive		132'323.10		140'000		151'449.80	
090	Gemeindeverwaltung		748'058.92	159'989.30	623'300	185'400	692'979.10	233'654.95
	Verwaltungsliegenschaften		166'468.80	117'917.13	135'500	119'300	122'830.20	104'198.60
1	Rechtsschutz und Sicherheit		149'242.15	18'082.15	171'600	25'500	134'351.40	17'605.45
100	Nettoergebnis			131'160.00		146'100		116'745.95
110	Rechtspflege und Sicherheit		73'107.40	17'712.15	89'800	21'000	77'264.05	17'465.45
120	Polizei		6'670.00	20.00	6'500	4'000	6'505.00	140.00
140	Rechtsprechung		4'240.95	350.00	7'000	4'000	17'000.50	
150	Feuerwehr		54'995.50		57'600	500	47'451.80	
160	Militär		500.00		1'000		617.70	
	Zivilschutz		9'728.30		9'700		812.35	
3	Kultur und Freizeit		179'638.32	83'533.97	172'700	84'900	179'511.89	76'742.24
300	Nettoergebnis			96'104.35		87'800		102'769.65
321	Kulturförderung		81'169.90	3'908.00	75'400	4'300	86'025.35	1'685.00
330	Antennen- und Kabelanlagen		79'385.12	79'385.12	80'300	80'300	74'813.09	74'813.09
340	Parkanlagen, Wanderwege		15'206.85		13'100		12'866.75	
	Sport		3'876.45	240.85	3'900	300	5'806.70	244.15
4	Gesundheit		523'121.45	189'190.00	297'900	500	351'733.60	3'143.00
400	Nettoergebnis			504'202.45		297'400		348'590.60
440	Spitäler		423'814.95		261'000		326'319.45	
445	Ambulante Krankenpflege		1'762.40		31'800		20'314.65	
470	Pflegemfinanzierung SpliteX		89'211.85	189'190.00				3'143.00
490	Lebensmittelkontrolle		4'936.90		2'000	500	2'425.70	
	Übriges Gesundheitswesen		3'395.35		3'100		2'673.80	
5	Soziale Wohnfahrt		397'785.05	210'927.05	492'200	164'400	521'500.16	283'480.04
500	Nettoergebnis			186'858.00		327'800		238'020.12
	Sozialversicherung Allgemeines		4'752.20		200	4'500		5'609.20

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung	Nummer	Zusammenzug nach Funktionen		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Politische Gemeinde	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
	520	Krankenversicherung	51'103,20	51'103,20	35'500	35'500	31'574,25	31'574,25	
	530	Zusatzleistungen zur AHV/IV	145'111,00	63'132,00	139'000	58'900	181'671,00	86'488,00	
	540	Jugend	50'039,85		58'600		57'901,66	206,00	
	550	Invalidentät	820,00		1'000		820,00		
	580	Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe	45'191,00	17'551,65	126'000	3'200	141'385,95	114'288,20	
	582	Arbeitslosenhilfe	2'760,00		12'000		10'200,00		
	588	Arylberwerberbetreuung	71'127,95	73'656,35	60'000	60'000	65'287,20	44'267,54	
	589	Übrige Fürsorge	31'632,05	7'31,65	59'900	2'300	32'660,10	1'046,85	
	6	Verkehr	487'472,70	126'687,80	507'200	95'200	489'865,75	94'033,80	
		Nettoergebnis		360'784,90		412'000		395'835,95	
	620	Gemeindestrassen	418'616,80	110'112,80	434'200	72'600	442'290,95	92'873,80	
	640	Bundesbahnen	19'803,35	16'575,00	22'600	22'600	1'630,00	1'160,00	
	650	Regionalverkehr	49'052,55		50'400		45'948,80		
	7	Umwelt und Raumordnung	690'985,63	609'754,93	696'700	591'000	671'255,62	564'379,27	
		Nettoergebnis		81'230,70		105'700		106'876,35	
	701	Wasserwerk	261'111,23	261'111,23	291'700	291'700	251'810,15	251'810,15	
	710	Abwasserbeseitigung	174'272,55	174'272,55	124'600	124'600	147'850,90	147'850,90	
	720	Abfallbeseitigung	174'248,65	174'248,65	174'500	174'500	164'394,22	164'394,22	
	740	Friedhof und Bestattung	21'995,25	24'400	24'400		13'400,95	264,00	
	750	Unterhalt öffentlicher Gewässer	12'560,90		18'000		36'665,75		
	770	Naturschutz	4'314,60		7'000		2'316,00		
	780	Übriger Umweltschutz	2'042,30		500		287,20		
	790	Raumordnung	40'440,15	122,50	56'000	200	54'530,45	60,00	
	8	Volkswirtschaft	33'163,05	111'659,10	38'000	103'400	38'638,55	110'394,65	
		Nettoergebnis	78'496,05	482,00	65'400	6'400	1'670,45	304,10	
	800	Landwirtschaft	3'193,50		25'600		25'077,20		
	810	Forstwirtschaft	24'969,55		6'000		1'890,90	1'236,20	
	820	Jagd und Fischerei		1'236,20		1'400	10'000,00	81'874,35	
	840	Industrie, Gewerbe, Handel	5'000,00	82'960,90	6'000	75'000		28'980,00	
	860	Energieversorgung		26'980,00		27'000			
	9	Finanzen und Steuern	1'428'541,86	3'526'694,00	481'500	2'434'500	720'298,05	2'621'447,02	
		Nettoergebnis	2'088'152,14	2'960'048,05	1'953'000	1'663'800	1'901'148,97	1'901'760,70	
	900	Gemeindesteuern	38'916,40		31'800		28'764,30		
	920	Finanzausgleich	206'000,00				150'000,00		

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung

Rechnung Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
930	Einnahmeanteile		342,45				666,20
940	Kapitaldienst	22'950,10	142'869,80	22'500	143'100	32'709,00	277'784,50
941	Buchgewinne und -verluste		130'780,35		115'000		
942	Grundeigentum Finanzvermögen	210'293,70	250'677,55	229'900	257'500	373'717,60	263'684,05
990	Abschreibungen	192'089,60	41'975,80	197'300	31'600	135'107,15	73'059,35
999	Abschluss	758'292,06			223'500		104'492,22

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung

Rechnung Nummer	Zusammenzug nach Aufgabenbereichen Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Aufwand	Einnahmen
0	INVESTITIONSRECHNUNG Nettoergebnis	1'587'513.05	775'773.45 811'739.60	1'322'000	859'000 463'000	1'410'432.20	135'075.05 1'278'357.15
1	Behörden und Verwaltung Nettoergebnis	281'384.35	281'384.35	220'000	220'000	496.80	496.80
3	Rechtsschutz und Sicherheit Nettoergebnis	54'963.45	50'607.70 4'355.75	15'000	17'400	13'957.85	5'400.00 8'557.85
4	Kultur und Freizeit Nettoergebnis	33'157.40	17'200.00 15'957.40	2'400	2'400	27'851.00	27'851.00
5	Gesundheit Nettoergebnis	20'484.00	20'484.00	131'000	131'000	1'092'150.00	28'000.00 1'064'150.00
6	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	401'850.00	401'850.00	100'000	100'000	96'300.00	96'300.00
7	Verkehr Nettoergebnis	12'982.40	12'982.40	335'000	320'600	179'676.55	101'675.05 78'001.50
9	Umwelt und Raumordnung Nettoergebnis	261'691.45	186'965.75 74'725.70	521'000.00	521'000		
	Finanzen und Steuern						

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG	1'587'513.05	775'773.45	1'322'000	859'000	1'410'432.20	135'075.05
	Nettoergebnis	811'739.60			463'000		1'275'357.15
0	Behörden und Verwaltung						
	Nettoergebnis	281'384.35	281'384.35	220'000	220'000		
90	Verwaltungsliegenschaften						
	Umbau Gemeindekanzlei	281'384.35		220'000			
	Projektiert Umbau Mehrzweckgebäude	118'570.20		120'000			
	Neumöblierung Gemeindekanzlei	162'814.15		50'000			
1	Rechtsschutz und Sicherheit						
	Nettoergebnis	54'963.45	50'607.70			496.80	496.80
			4'355.75				
100	Rechtsschutz und Sicherheit						
	Vermessung	50'463.45	46'107.70			496.80	496.80
	Leitungsinformationssystem	27'252.05					
	Bundesbeiträge	23'211.40				496.80	
	Staatsbeiträge		12'644.85				
			33'462.85				
160	Zivilschutz						
	Einlage in Spezialfond	4'500.00	4'500.00				
	Ersatzabgaben Schutzraumbauten	4'500.00					
3	Kultur und Freizeit						
	Nettoergebnis	33'157.40	17'200.00	15'000	17'400	13'957.85	5'400.00
			15'957.40	2'400			8'557.85
321	Gemeinschaftsantennenanlage						
	Kabelnetzerweiterungen Radio/TV	33'157.40	17'200.00	15'000	17'400	13'957.85	5'400.00
	Antennenanschlussgebühren	33'157.40	17'200.00	15'000	17'400	13'957.85	5'400.00
4	Gesundheit						
	Nettoergebnis	20'484.00	20'484.00	131'000	131'000	27'851.00	27'851.00
400	Spitäler						
	Baukostenanteil Spital Limmattal	20'484.00	20'484.00	131'000	131'000	27'851.00	27'851.00
		20'484.00		131'000		27'851.00	

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5	Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis	401'850.00	401'850.00			1'092'150.00	28'000.00 1'064'150.00
570	Altersheime	401'850.00				1'092'150.00	28'000.00
570.5240.01	Darlehen Genossenschaft Alterszentrum	401'850.00				1'092'150.00	28'000.00
570.6610.00	Staatsbeiträge						
6	Verkehr Nettoergebnis	12'982.40	12'982.40	100'000	100'000	96'300.00	96'300.00
620	Gemeindestrassen	12'982.40		100'000		96'300.00	
620.5010.02	Projektiertung Groberschliessung Feltisch	12'982.40		100'000		96'300.00	
620.5060.00	Anschaffung Fahrzeuge						
7	Umwelt und Raumordnung Nettoergebnis	261'691.45	186'965.75 74'725.70	335'000	320'600 14'400	179'676.55	101'675.05 78'001.50
701	Wasserversorgung	115'937.50	119'519.10	135'000	200'600	137'034.00	59'032.50
701.5010.00	Leitungsnetz und Hydranten	70'738.70		90'000		121'734.00	
701.5060.00	Erneuerung Betriebswarte/Reservoir	45'198.80		45'000			
701.5930.00	GWA - Kostenanteile					15'300.00	59'032.50
701.6100.00	Wasseranschlussgebühren		119'519.10		200'600		
710	Abwasserbeseitigung	67'446.65	67'446.65	120'000	120'000	42'642.55	42'642.55
710.5010.00	Kanalisationsleitungen			15'000			
710.5930.00	Übertrag in Spezialfinanzierung	67'446.65		105'000		42'642.55	
710.6100.00	Kanalisationsanschlussgebühren		67'446.65		120'000		42'642.55
750	Unterhalt öffentlicher Gewässer	78'307.30		80'000			
750.5010.00	Bachoffenlegung	78'307.30		80'000			
9	Finanzen und Steuern	521'000.00	521'000.00	521'000	521'000		
942	Liegenschaften im Finanzvermögen	180'000.00	521'000.00	180'000	521'000		
942.7090.00	Erwerbs- und Verkaufnebenkosten	49'219.65		65'000			
942.7920.00	Buchgewinn zugunsten laufende Rechnung	130'780.35		115'000			
942.8020.00	Überbaute Liegenschaften		521'000.00		521'000		521'000

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Politische Gemeinde	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
999	Abschluss	341'000.00				341'000	
999.7910.00	Abgang Sachwertanlagen Finanzvermögen	341'000.00				341'000	

10. Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechn.jahr	Nettoinvestition Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	A b s c h r e i b u n g e n			Buchwert Ende Rechnungsjahr
				%	ordentliche	zusätzliche	
1141.01 Tiefbauten Gemeindegut	-	91'289.70	91'289.70	10	9'189.70	-	82'100.00
1141.05 Tiefbauten Kanalisation	-	-	-	10	-	-	-
1141.50 Tiefbauten Antennenanlage	158'900.00	15'957.40	174'857.40	10	17'557.40	15'000.00	142'300.00
1141.60 Tiefbauten Wasserversorgung	49'100.00	-3'581.60	45'518.40	10	4'818.40	-	40'900.00
1143.01 Hochbauten Gemeindegut	92'000.00	118'570.20	210'570.20	10	21'070.20	40'000.00	149'500.00
1146.01 Mobilien, Fahrzeuge	59'000.00	162'814.15	221'814.15	20	44'414.15	20'000.00	157'400.00
1153.00 Zinsl. Kredit Soziald. Limmattal	3'000.00	-	3'000.00	0	-	-	3'000.00
1154.00 Genossenschaft-Anteil Alterszentrum	26'100.00	-	26'100.00	10	2'700.00	-	23'400.00
1154.01 Zinsl. Darlehen AZAB	1'170'150.00	401'850.00	1'572'000.00	0	-	-	1'572'000.00
1162.01 GWA	47'700.00	-	47'700.00	10	4'800.00	-	42'900.00
1162.01 Spital Limmattal	88'800.00	20'484.00	109'284.00	10	10'984.00	-	98'300.00
1171.01 Vermessungswerk und LIS	13'100.00	4'355.75	17'455.75	10	1'755.75	-	15'700.00
Total	1'707'850.00	811'739.60	2'519'589.60		117'089.60	75'000.00	2'327'500.00

Total Abschreibungen 192'089.60

18. Rechnungsabschiede 2011

Abschied des Gemeinderates

Der Gemeinderat Aesch hat an seiner Sitzung vom 20. März 2012 die Jahresrechnung 2011 wie folgt genehmigt:

a) Laufende Rechnung		c) Bestandesrechnung	
Aufwand	Fr. 4'225'872.37	Finanzvermögen	Fr. 10'194'698.16
Ertrag	Fr. 4'984'164.43	Verwaltungsvermögen	Fr. 2'327'500.00
Ertragsüberschuss	Fr. 758'292.06	Total Aktiven	Fr. 12'522'198.16
b) Investitionsrechnung		Eigenkapital	Fr. 7'861'159.11
Ausgaben	Fr. 1'587'513.05	Fremdkapital	Fr. 3'250'898.89
Einnahmen	Fr. 775'773.45	Verrechnungen	Fr. 822'544.00
Nettoinvestitionen	Fr. 811'739.60	Spezialfinanzierung	Fr. 587'596.16
		Total Passiven	Fr. 12'522'198.16

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012, die Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Aesch zu genehmigen

GEMEINDERAT AESCH

sig.	sig.
Johann Jahn	Claudia Trutmann
Gemeindepräsident	Gemeindeschreiberin

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012, die Jahresrechnung 2011 der Politischen Gemeinde Aesch zu genehmigen.

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2011 gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung durch die Revisoren des kantonalen Gemeindeamtes hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Politischen Gemeinde Aesch entsprechen.

Aesch, 10. April 2012

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

sig.
Hugo Lüthi
Präsident

sig.
Beat Schlund
Aktuar

Antrag 2

Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 für die Realisierung eines neuen Bibliothekskonzepts in der Scheune des Schuhmacherhauses:

1. Die Kosten für die neue Gemeindebibliothek zu bewilligen:
 - a) Wiederkehrende Mietkosten von netto Fr. 30'000.00 jährlich, indiziert
 - b) Einmalige Kosten von Fr. 80'000.00 als Rahmenkredit für Investitionen
2. Dem Gemeinderat die Kompetenz zu erteilen, geringfügige Mietpreisänderungen für die Räumlichkeiten zu genehmigen.

Aesch, 22. März 2012

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 19. April 2012

Einrichten der Gemeindebibliothek an der Haldenstrasse 5a

Einleitung

Der Gemeinderat hat sich als Legislaturziel u.a. die Förderung von Begegnungszentren im Dorf setzt. Gerade in Zeiten von starkem Bevölkerungswachstum sind Orte, in denen sich die Bevölkerung ungezwungen treffen kann, sehr wichtig. Die steigenden Benutzer- und Ausleihzahlen der Gemeindebibliothek belegen die Beliebtheit und den Stellenwert dieses Treffpunkts für die Bevölkerung. Im Jahr 2011 waren 25% der Einwohnenden aktive Benutzer. Als Benutzer eingetragen sind 341 von 1'083 Personen!

Seit mehreren Jahren arbeitet die Gemeindebibliothek eng mit der Primarschule zusammen. Einmal im Monat besuchen die Schulklassen die Bibliothek. Auch Vorschulkinder und Jugendliche aus der Oberstufe benutzen sie oft und gerne. Obwohl die Primarschulpflege plant, in den Räumlichkeiten der erweiterten Schulanlage eine Schulbibliothek mit Schwerpunkt Sachbücher einzurichten, werden die Schulklassen weiterhin regelmässig die Gemeindebibliothek besuchen.

Die Bibliothek im „Türmli“ (Dorfstrasse 8) belegt mit 45 m² rund die Hälfte der von der kantonalen Bibliothekskommission als angemessen erachteten Fläche. Ein marktgerechtes, attraktives Angebot braucht mehr Ausstellungsfläche. Durch die zunehmende Besucherzahl wird das Platzproblem der Ausleihe verschärft und die Möglichkeit ungezwungener Begegnungen stark eingeschränkt. Der Ausbau der Gemeindebibliothek ist deshalb angezeit.

Im „Türmli“ könnte die Wohnung im Obergeschoss aufgehoben werden, um die Bibliothek zu erweitern. Das historisch wertvolle Gebäude kann jedoch nicht mit angemessenem Aufwand bedürfnisgerecht umgebaut werden. Es wäre auch nach dem Ausbau noch zu klein. Zudem könnten die eidgenössischen Vorgaben an den behindertengerechten Zugang nicht erfüllt werden ohne denkmalpflegerisch umstrittene baulichen Massnahmen durchzuführen. Der Gemeinderat hat deshalb alternative Lösungen geprüft. Er hat entschieden, der Gemeindeversammlung ein Bibliotheksprojekt im Schuhmacherhaus zu unterbreiten und das freiwerdende Erdgeschoss des „Türmli“ als Büroraum oder Atelier zu vermieten.

Urs Räbsamen, Eigentümer des Schuhmacherhauses, Haldenstrasse 5, hat ein Umbau- und Sanierungsprojekt vorgelegt, welches 2013 fertiggestellt werden soll. Im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss sind rund 150 m² (inklusive Arbeitsräume und Toiletten) für die Bibliotheksnutzung vorgeschlagen. Die Räumlichkeiten werden der Gemeinde zur Miete angeboten.

Bibliothekskonzept

Die neue Lösung hat folgende Vorteile und Besonderheiten:

Gebäude

- ✓ Grosszügige und zeitgerechte Gestaltung
- ✓ Angemessene Grösse
- ✓ Zentrale Lage mitten im Dorf

- ✓ Zwei gut überschaubare Stockwerke (Erdgeschoss für Erwachsene und Galerie für Kinder/Jugendliche)
- ✓ Behindertengerechter Ausbau
- ✓ Möglichkeit ein „Kafi-Egge“ einzurichten als Begegnungszone
- ✓ Sitzplatz im Hof
- ✓ Parkplätze vor der Scheune

Öffnungszeiten

- neu drei Vormittage pro Woche statt zwei, von 9.00 - 11.30 Uhr am Montag-, Mittwoch- und Samstagmorgen
- abends wie gehabt, Montagabend von 18.30 -20.30 Uhr und Donnerstagabend von 17.00 – 19.00 Uhr

Reguläres Angebot

- Bücherausleihe (inkl. Hörbücher und DVDs) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- neu ein Aufenthalts- und Kafi-Egge
- neu ein Kundenarbeitsplatz mit PC (Internet)

Beim „Kafi-Egge“ vorgesehen ist:

- Selbstbedienung von warmen Getränken, Mineralwasser und Saft
- Kostendeckende Konsumation, kein Gewinn
- Betrieb durch das bestehende Bibliothekspersonal ohne zusätzlichen Aufwand

Der Internet-Platz bietet:

- Informationsbeschaffung für Schüler/Studenten und Personen ohne Internetzugang über einen Rechner mit eingeschränktem Internetzugang
- Erste halbe Stunde kostenlos, danach Fr. 2.00 pro halbe Stunde

Besondere Anlässe

Es können diverse Veranstaltungen in der Bibliothek gehalten werden, beispielsweise:

- ✓ Buchvorstellungen (Jugendliche auf der Galerie, Erwachsene im Café)
- ✓ Neuzuzüger-Begrüssung
- ✓ evtl. Lesungen

Kosten des Bibliotheksprojekts

Gemeindebibliothek

Es fallen sowohl Mehrkosten für den Betrieb der Bibliothek an, wie auch für die Einrichtung der erweiterten Bibliotheksfläche und der neuen Angebote. Das Erdgeschoss des „Türmli“ wird jedoch Ertrag bringend fremdvermietet werden können. Die Laufende Rechnung der Politischen Gemeinde wird bei der neuen Bibliothekslösung um rund Fr. 29'500 Betriebskosten stärker belastet.

Wiederkehrende Ausgaben:

Bei den Betriebskosten ist zu berücksichtigen

- Personalmehrkosten für ausgedehnte Öffnungszeiten: Rund 120 Stunden pro Jahr
- Neue Kosten für Reinigungspersonal: Rund 2 Stunden pro Woche
- Neu Mietkosten von Fr. 2'500.00 und rund Fr. 180.00 Nebenkosten monatlich
- Der „Kafi-Egge“ ist selbsttragend

Bisherige Kosten pro Jahr		Fr. 40'000
Neue Mehrkosten:	Miete inkl. Nebenkosten	Fr. 31'600
	Zusätzliche Personalkosten	<u>Fr. 7'900</u>
		<u>Fr. 39'500</u>
Total neue Betriebskosten		Fr. 79'500

Dazu kommen die Kapitalfolgekosten, d.h. die Abschreibung der Neuinvestitionen von 10% jährlich (degressiv vom Restbuchwert)

Wiederkehrende Einnahmen:

Die Benutzungsgebühren werden auf den Zeitpunkt der Eröffnung der erweiterten Bibliothek insgesamt leicht erhöht. Geplant ist die Einführung von Familiengebühren und Einzelgebühren. Die geringen Mehreinnahmen werden dabei durch die Mehrkosten für Medienanschaffungen wettgeschlagen.

Eine Vermietung des Erdgeschosses vom „Türmli“ verspricht einen Nettoertrag von rund Fr. 10'000 (Fr. 800.00 pro Monat).

Investitionskosten

Für den rückwärtigen Bereich werden keine Neuanschaffungen getätigt. Aufgrund von Richtofferten geht der Gemeinderat von folgenden Neuanschaffungen aus:

Regale, Tröge, Medienmöbel	Fr. 19'400
Sitzgelegenheiten für die Bibliothek	Fr. 5'000
Ausleihtheke und Büroeinrichtung, Garderobe	Fr. 6'500
Beleuchtung	Fr. 24'300
Zwei neue PC inkl. Drucker und Installation	Fr. 5'000
Möbel für den Kafi-Egge	Fr. 5'700
Geschirr, Kaffeemaschine usw.	Fr. 2'300
Unvorhergesehenes	<u>Fr. 5'000</u>
Total Netto	Fr. 73'200
Mehrwertsteuer	Fr. 5'856
Total Investitionskosten	Fr. 79'056

„Türmlihuus“

Obwohl das „Türmlihuus“ nicht mehr der Erfüllung einer Aufgabe dient, an welchem ein öffentliches Interesse besteht, soll es nicht veräussert werden. Das freiwerdende Erdgeschoss ist als Atelier oder Büro sehr gut geeignet und kann deshalb fremdvermietet werden. Der Gemeinderat rechnet mit einem Nettoertrag von jährlich Fr. 10'000.

Nachdem die Räumlichkeiten im Erdgeschoss seit dem Einzug der Gemeindebibliothek nicht renoviert worden sind, besteht Sanierungsbedarf. Die einmaligen Kosten für dafür werden sich im üblichen Rahmen bewegen (rund Fr. 10'000.00). Darüber hinaus besteht aber im ganzen Haus Erneuerungsbedarf bezüglich elektrischen Leitungen (rund Fr. 27'000.00).

Bauprojekt Haldenstrasse 5a

Der Gemeinderat hat mit dem Eigentümer der Liegenschaft Haldenstrasse 5a, Urs Räbsamen, vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung zum vorliegenden Antrag, eine Vereinbarung getroffen über das angestrebte Mietverhältnis (Fr. 2'500.00 monatlich, indexiert). Wenn die Bezugsbereitschaft der Liegenschaft nicht innert 5 Jahren erstellt ist, können sowohl die Gemeinde wie auch Urs Räbsamen von der Vereinbarung zurücktreten.

Das Baugesuch für den Umbau der Haldenstrasse 5a ist am 17. Februar 2012 eingereicht worden. Dieser Umbau ist Teil eines Projekts, welches auch den Bau einer neuen Tiefgarage und den Anbau und Umbau des Schertenleibhauses (Haldenstrasse 3) umfasst. Die Pläne sind seither optimiert worden. Vorallem betreffend der Zufahrten (Dorfladen, Schertenleibhaus und Tiefgarage) haben die beteiligten Grundeigentümer eine (andere)* Lösung gefunden. Die Fassadengestaltung ist zurzeit noch Gegenstand der Beurteilung durch den Gemeinderat und den Kanton.

* Das Bauvorhaben wird nochmals ausgeschrieben und die definitiven Pläne neu aufgelegt. Alle Nachbarn und Dritte, welche bereits den Baurechtsentscheid verlangt haben, werden direkt informiert.

Die aktuellen Pläne der Haldenstrasse 5a, Vereinbarung mit Urs Räbsamen, Kostenrechnungen und entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 3

Kreditabrechnung

Umbau/Renovation und Neumöblierung der Gemeindeverwaltung

Für das Projekt Umbau/Renovation und Neumöblierung der Gemeindeverwaltung hat die Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2011 einen Brutto-Investitionskredit von Fr. 280'000 gesprochen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 die Abrechnung dieses Kredites wie folgt zu genehmigen:

Investitionskredit	Fr. 280'000.00
Abrechnung	Fr. 281'384.35
Mehrkosten	Fr. 1'384.35

Aesch, 22. März 2012

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 10. April 2012

Kreditabrechnung

Umbau/Renovation und Neumöblierung der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeversammlung vom 8. Juni 2011 hat folgenden Investitionskredit gesprochen für den Umbau des alten Gemeinderatszimmers und zweier Räume im 1. Stock des Gemeindehauses sowie für neue Bodenbeläge und die Neumöblierung aller Büros der Gemeindeverwaltung. Der Umbau bzw. die Erweiterung der Gemeindeverwaltung bezweckte einerseits, die ungünstigen Arbeitsbedingungen der Mitarbeitenden zu beheben und zudem genügend Arbeitsplätze für die Verwaltung der stetig wachsenden Gemeinde bereitzustellen.

Der Umbau und die Neumöblierung sind fertiggestellt. Am 12. Mai 2012 hatten alle Aescherinnen und Aescher Gelegenheit, die optimierten Räumlichkeiten zu besichtigen und sich über die geräumige Arbeitsplatz- und Ablagesituation zu informieren.

Abrechnung

	Kreditantrag		Eff. Kosten	
Umbau/Renovation	Fr.	*154'962.90	Fr.	140'582.95
Möblierung Gemeindeverwaltung Erdgeschoss	Fr.	96'046.40	Fr.	108'123.85
Möblierung Gemeinderatszimmer 1. Stock	Fr.	24'004.30	Fr.	24'349.55
	Fr.	275'013.60	Fr.	273'056.35
Kleininventar	Fr.	4'986.40	Fr.	8'328.00
Total	Fr.	280'000.00	Fr.	281'384.35

Das Projekt schliesst mit einer marginalen Kreditüberschreitung von Fr. 1'384.35 oder 0,49 % ab.

Die Umbaukosten sind mit Fr. 140'582.95 um rund Fr. 14'400.00 weniger hoch ausgefallen als erwartet. In diesen Kosten enthalten ist der nicht vorhergesehene Ausbau der Telefonanlage sowie die Demontage und der Aufbau der alten Aktenschränke im Untergeschoss der Gemeindeverwaltung als neues Zwischenarchiv.

Die Neumöblierung der Gemeindeverwaltung und des Sitzungszimmers wurde mit insgesamt Fr. 132'473.40 rund Fr. 12'400.00 teurer als erwartet, u.a. aufgrund zusätzlicher kleinerer Möbel und eines Zuschlags für die Farbwahl die Aktenschränke.

Zusätzlich zum Kleininventar sind Pflanzen gekauft und vorhandene Bilder neu gerahmt worden. Der Gemeinderat hat zudem drei neue Bilder von der Aescher Künstlerin Mariann Wiederkehr für das Sitzungszimmer im ersten Stock erworben. Die Mehrkosten betragen rund Fr. 3'300.00.

Die detaillierte Abrechnung des Kredits und der entsprechende Beschluss kann bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag 4

Aufhebung Baukredit für die Gesamterneuerung des Spitals Limmattal

Die Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 hat auf Antrag der Delegiertenversammlung des Zweckverbands Spital Limmattal für die Gesamterneuerung des Spitals einen Netto-Investitionskredit von Fr. 715'000 gesprochen. Das Bauvorhaben sollte Fr. 149'515'000 kosten und der Gemeindeanteil von Aesch Brutto Fr. 1'788'000 (1,2%). Der Kanton hatte einer Finanzierung der anrechenbaren Kosten zu 60% zugestimmt, weshalb der Nettoanteil von Aesch sich auf Fr. 715'000 belief.

Die Gesamterneuerung wurde nicht umgesetzt.

Nachdem mit dem seit 1. Januar 2012 geltenden neuen Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz (Spitalgesetz) neue Investitionsgrundlagen geschaffen worden sind, hat die Delegiertenversammlung des Zweckverbands Spital Limmattal am 29. Februar 2012 die Aufgabe des ursprünglichen Projekts Gesamterneuerung des Spitals Limmattal beschlossen.

Die Auflösung eines Kredits muss von derselben Instanz gesprochen werden, die den Kredit gesprochen hat.

Der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 wird deshalb beantragt, den am 30. Mai 2007 gesprochenen Investitionskredit für den Neubau des Spitals Limmattal in der Höhe von Fr. 1'788'000.00 (Gemeindeanteil Aesch: 1,2% der Gesamtbaukosten) abzüglich der kantonalen Subvention von 60 % der anrechenbaren Kosten, d.h. von Netto Fr. 715'000, aufzulösen.

Aesch, 17. April 2012

GEMEINDERAT AESCH

sig. Johann Jahn
Präsident

sig. Claudia Trutmann
Schreiberin

Von der Rechnungsprüfungskommission genehmigt
und der Gemeindeversammlung zur Annahme empfohlen
am 19. April 2012

Aufhebung Baukredit für die Gesamterneuerung des Spitals Limmattal

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der 17 Zweckverbandsgemeinden haben im Jahr 2007 mit grosser Mehrheit einem Baukredit in der Gesamthöhe von Fr. 149'515'000.00 für die Gesamterneuerung des Spitals Limmattal zugestimmt. Es lag eine Zusicherung des Kantons für die Finanzierung von 60% der anrechenbaren Kosten vor.

Das geplante Bauprojekt sah einen sechsgeschossigen Neubau östlich des heutigen Hochhaustraktes vor und die Behebung von diversen baulichen und infrastrukturellen Mängeln. Aus verschiedenen Gründen kam es nie zur Umsetzung. Unter anderem befand die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich nach der Abstimmung, dass das Projekt die Anforderungen an eine zukünftige Gesundheitsversorgung des Limmattals und des Furttals nur ungenügend abdeckt. Gleichzeitig erlaubte die Finanzplanung des Kantons nebst anderen grossen Bauprojekten im Gesundheitswesen kein weiteres Projekt in dieser Grössenordnung. Die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich beauftragte den Zweckverband deshalb, das Projekt inhaltlich zu überarbeiten und aus Gründen der Finanzplanung zeitlich zu verschieben. In der Folge wurde das Projekt mehrmals überarbeitet.

Parallel wurde das Fallpauschalen-System und die damit verknüpfte neue Spitalfinanzierung entwickelt, welche am 1. Januar 2012 in der ganzen Schweiz eingeführt worden ist. Investitionen werden in diesem System über die Fallpauschalen durch die Spitäler selber gedeckt. Der Investitionskostenanteil der Fallpauschale beträgt rund 10%.

Mit dem nun seit 1. Januar 2012 geltenden kantonalen Spitalplanungs- und Finanzierungsgesetz und den Fallpauschalen kann der 2007 von den Gemeinden gesprochene Baukredit nicht zur Finanzierung eines Neubaus eingesetzt werden. Zudem wird nicht das ursprüngliche Projekt umgesetzt, sondern es sind neue Pläne am Entstehen.

Verpflichtungskredite verfallen, wenn ihr Zweck erreicht oder aufgegeben wird. Über die Aufgabe entscheidet das Organ, das den Verpflichtungskredit dafür bewilligt hat. In Aesch ist dies die Gemeindeversammlung. Gemäss Statuten des Zweckverbandes Spital Limmattal müssen eine Mehrheit der 17 Zweckverbandsgemeinden und zwei der drei bevölkerungsmässig grössten Gemeinden (Dietikon, Regensdorf, Schlieren) der beantragten Auflösung des Baukredites zustimmen.

Die Finanzierung des weiterhin geplanten Neubaus des Spitals Limmattal im Rahmen des Projektes „LimmiViva“ wird der Bevölkerung neu unterbreitet werden.

Primarschule

GEMEINDEVERSAMMLUNG



6. Juni 2012

Antrag

Genehmigung der Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde

Die Primarschulpflege hat die Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde Aesch an ihrer Sitzung vom 2. April 2012 auf Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft und genehmigt.

Die Jahresrechnung schliesst wie folgt ab:

1. Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	2'074'954.59
Ertrag	Fr.	<u>2'270'360.70</u>
Ertragsüberschuss	Fr.	195'406.11

2. Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	24'661.95
Einnahmen	Fr.	<u>0.00</u>
Nettoinvestitionen	Fr.	24'661.95

3. Bestandesrechnung

Finanzvermögen	Fr.	1'870'374.76
Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>512'900.00</u>
Aktiven	Fr.	2'383'274.76

Fremdkapital	Fr.	405'870.25
Eigenkapital	Fr.	<u>1'977'404.51</u>
Passiven	Fr.	2'383'274.76

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung die Annahme der Jahresrechnung 2011.

Aesch, 2. April 2012

Primarschulpflege Aesch

sig. Petra Mörgeli
Präsidentin

sig. Markus Foitek
Schulgutsverwalter

Bericht zur Jahresrechnung 2011

Die Jahresrechnung 2011 schliesst bei Gesamteinnahmen von Fr. 2'270'361 und Gesamtausgaben von Fr. 2'074'955 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 195'406.11** ab. Das Ergebnis ist somit um Fr. 400'006 besser als im Voranschlag (Aufwandüberschuss von Fr. 204'600). Auch gegenüber dem Vorjahr (Aufwandüberschuss von Fr. 119'953) konnte eine Verbesserung um Fr. 315'359 erzielt werden.

Der **Aufwand im Bereich Bildung** war mit Fr. 1'662'597 rund 3% tiefer als im Budget (Fr. 1'719'800). Mit Fr. 1'050'740 war der gesamte Personalaufwand (eigener Personalaufwand plus Entschädigungen an den Kanton) um Fr. 29'477 tiefer als im Vorjahr, entsprach jedoch exakt dem budgetierten Wert. Der gesamte Sachaufwand war mit Fr. 428'555 um fast 11% tiefer als im Voranschlag, jedoch um Fr. 62'322 höher als im Vorjahr.

Ein äusserst erfreuliches Ergebnis resultierte bei den Steuereinnahmen. Die **ordentlichen Steuern im Rechnungsjahr** betragen Fr. 1'599'289. Dies war fast 11% (Fr. 155'289) mehr als im Voranschlag und auch eine Steigerung um 6% gegenüber dem Vorjahr, dies bei einem unveränderten Steuerfuss von 38%. Mit Fr. 430'627 waren auch die Einnahmen bei den ordentlichen Steuern aus früheren Jahren wesentlich höher als die budgetierten Fr. 174'000, was auch im Vergleich zum Vorjahr eine Verbesserung um Fr. 253'096 bedeutet. Deutlich tiefer waren dagegen die eingenommenen Quellensteuern. Diese betragen Fr 20'723 (Budget Fr. 39'000), gegenüber Fr. 13'902 im Vorjahr.

Aufgrund der im Vergleich zum Kantonsmittel übermässig angestiegenen Steuerkraft sind wir dafür wieder Nettozahler im Finanzausgleich. Der Aufwand für die **Abschöpfung in den kantonalen Finanzausgleich** beträgt Fr. 266'200. Im Voranschlag waren dafür auf der Basis der von uns erwarteten Steuereinnahmen keine Zahlungen budgetiert.

Die **Investitionsrechnung** schliesst mit einem Aufwand von Fr. 24'662 (Budget Fr. 27'000). Für diesen Betrag wurden zehn neue Nähmaschinen und diverses Turmmaterial angeschafft.

Die **Bilanzsumme** hat sich um knapp 8% auf Fr. 2'383'275 erhöht. Auf der Aktivseite hat sich durch das gute Ergebnis in der laufenden Rechnung das Finanzvermögen um 13% erhöht, während das Verwaltungsvermögen sich um 8% reduzierte.

Auf der Passivseite hat sich das Fremdkapital um rund 6% auf Fr. 405'870 reduziert. Das Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss auf Fr. 1'977'405 (Vorjahr Fr. 1'781'998).

Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen der laufenden Rechnung

alle Beträge auf ganze Franken gerundet / positiv=Mehraufwand, negativ=Minderaufwand/Nettoertrag

200 Kindergarten	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	122'088	+9'988 +9%	112'100	118'511

Die deutliche Steigerung gegenüber dem Budget 2011 ist, aufgrund eines Mutterschaftsurlaubs und längeren Abwesenheiten aus gesundheitlichen Gründen von Lehrpersonen, auf einen um 11'000 höheren Personalaufwand zurück zu führen. Der Sachaufwand hingegen blieb um rund 1'000 unter dem entsprechenden Wert im Voranschlag.

210 Primarschule	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	832'306	-37'694 -4%	870'000	783'781

Der gesamte Personalaufwand war um 16'800 (2%) tiefer als budgetiert. Während der Aufwand der Entschädigungen an den Kanton für die Lehrerbesoldung wesentlich tiefer war, so war der Personalaufwand beim gemeindeeigenen Personal etwas höher, dies vor allem aufgrund von höheren Kosten für Aushilfsentschädigungen. Auch der Sachaufwand war um rund 12'400 (7%) geringer als im Voranschlag. Die Kosten für den Mittagstisch, das Skilager und für den Unterhalt von Geräten waren etwas über den budgetierten Werten, während sämtliche andere Kosten unter den veranschlagten Werten geblieben sind. Ebenfalls waren die Erträge um 8'400 (16%) einiges höher als im Budget. Diese beinhalten diverse Elternbeiträge, Staatsbeiträge und Schulgelder einer anderen Gemeinde. Vor allem die Elternbeiträge für das Skilager waren aufgrund der sehr hohen Teilnehmerzahl im vergangenen Jahr deutlich höher.

214 Musikschule	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	45'856	-1'144 -2%	47'000	48'252

Keine wesentlichen Änderungen, der Aufwand beinhaltet vor allem Zahlungen an die Musikschule Knonaueramt für die Durchführung des Musikunterrichts.

217 Schulliegenschaften	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	177'132	-10'868 -6%	188'000	156'010

Der gesamte Personalaufwand war mit 131'100 knapp 600 höher als budgetiert. Mit 19'500 waren die Aufwendungen für Anschaffungen von Mobiliar und Maschinen deutlich über den budgetierten 6'000. Für diese Mehrkosten war die unplanmässige Ersatzbeschaffung des Rasenmährtraktors verantwortlich. Dagegen waren die allgemeinen Unterhaltskosten für die Liegenschaften mit 19'400 deutlich unter den veranschlagten 40'000. Und mit 36'500 waren auch die Aufwendungen für Wasser, Energie und Heizmaterial wesentlich unter den budgetierten 42'000.

Die Erträge, bei welchen es sich vor allem um die Mietzinseinnahmen handelt, waren um 200 unter den veranschlagten 64'000.

218 Volksschule allgemein	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	64'901	-16'499 -20%	81'400	57'224

Wesentlich tiefer (4'500) waren die Ausgaben für die Weiterbildung des Lehrkörpers und der Schulpflege, sowie auch die Kosten für den Schulpsychologischen Dienst (5'900). Auch alle anderen Aufwendungen waren jeweils unter den budgetierten Werten. Neu hinzugekommen sind in diesem Bereich mit dem Beginn des Schuljahrs 2011/12 die Kosten für die Elternmitwirkung, welche rund 2'500 betragen haben.

219 Schulverwaltung	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	113'860	+13'960 +14%	99'900	102'658

Die Aufwendungen für Sitzungsgelder und Entschädigungen der Schulverwaltung waren rund 9'000 höher als budgetiert. Dies begründet sich auch mit Zusatzkosten betreffend der Erweiterung des Schulraums. Der Büromaterialaufwand war vor allem aufgrund der Ersatzbeschaffung eines Computers um 3'300 höher als budgetiert. Neu werden in diesem Bereich auch die Kosten für die Lohnadministration durch den Kanton (2'300) belastet.

220 Sonderschulung	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	171'926	-29'774 -15%	201'700	219'858

Der gesamte Aufwand für die Fördermassnahmen war um rund 2'500 unter den veranschlagten 40'000 und auch Kosten für die externen Fördermassnahmen und Platzierungen waren mit rund 142'600 rund 9% unter den budgetierten Aufwendungen.

4 Gesundheit	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	14'047	-7'153 -34%	21'200	20'508

Sämtliche Aufwendungen für die Schulzahnpflege, Behandlungskosten durch die Schulzahnärzte und Entschädigungen an den Schularzt sind tiefer als budgetiert ausgefallen. Auch werden seit April 2011 keine Leistungen mehr an kieferorthopädische Massnahmen bezahlt, was der Hauptgrund für die gegenüber dem Vorjahr wesentlich tieferen Kosten ist.

9 Finanzen und Steuern	Rechnung 2011	Abweichung + / -	Voranschlag 2011	Rechnung 2010
	-1'546'293	+80'507 -5%	-1'626'800	-1'508'192

Die wesentlichen Abweichungen bei den Steuereinnahmen und beim Finanzausgleich wurden bereits im Bericht zur Jahresrechnung erläutert. Das Nettoergebnis bei den Gemeindesteuern (vor den Aufwendungen von 266'200 für den Finanzausgleich) hat sich aufgrund der deutlich höheren Steuereinnahmen gegenüber 2010 um rund 448'000 (28%) verbessert. Bei der passiven Steuerauscheidung resultiert aufgrund der Auflösung von voraussichtlich nicht mehr benötigten Rückstellungen von 70'000 ein Resultat, welches um 221'900 besser ist als im Voranschlag.

Mit 69'000 entspricht der Abschreibungsaufwand praktisch dem budgetierten Wert, gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang um 4'500.

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Primarschule	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
1. Laufende Rechnung						
Total Aufwand	2074'954.59		1'877'500		1'933'805.25	
Total Ertrag		2'270'360.70		1'672'900		1'813'852.00
Aufwandüberschuss	195'406.11			204'600		119'953.25
Ertragsüberschuss						
Total 1	2'270'360.70	2'270'360.70	1'877'500	1'877'500	1'933'805.25	1'933'805.25
2. Investitionen im Verwaltungsvermögen						
a) Nettoinvestitionen						
Total Ausgaben	24'661.95		27'000		73'653.45	
Total Einnahmen		24'661.95		27'000		73'653.45
Nettoinvestitionen						
Einnahmenüberschuss						
Total 2a	24'661.95	24'661.95	27'000	27'000	73'653.45	73'653.45
b) Finanzierung I						
Nettoinvestitionen	24'661.95		27'000		73'653.45	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen						
Aufwandüberschuss LR		68'961.95		68'300		73'453.45
Ertragsüberschuss LR		195'406.11				
Finanzierungsfehlbetrag I						
Finanzierungsüberschuss I	239'706.11			163'300		120'153.25
Total 2b	264'368.06	264'368.06	231'600	231'600	193'606.70	193'606.70

JAHRESÜBERSICHT

Jahresübersicht Primarschule	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
3. Investitionen im Finanzvermögen						
a) Nettoveränderungen						
Ausgaben für Sachwertanlagen						
Einnahmen für Sachwertanlagen						
Nettoveränderung						
Total 3a						
b) Finanzierung II						
Finanzierungsfehlbetrag I			163'300		120'153.25	
Finanzierungsüberschuss I		239'706.11		163'300		120'153.25
Finanzierungsfehlbetrag II						
Finanzierungsüberschuss II	239'706.11		163'300			
Total 3b	239'706.11	239'706.11	163'300	163'300	120'153.25	120'153.25
4. Bilanzübersicht						
Finanzvermögen	1'870'374.76				1'658'124.40	
Verwaltungsvermögen	512'900.00				557'200.00	
Spezialfinanzierungen						433'326.00
Fremdkapital		405'870.25				
Verrechnungen						
Spezialfinanzierungen		1'977'404.51				1'781'998.40
Eigenkapital						
Total 4	2'383'274.76	2'383'274.76			2'215'324.40	2'215'324.40

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung Nummer	Artengliederung Primarschule	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	LAUFENDE RECHNUNG	2'074'954.59	2'270'360.70	1'877'500	1'672'900	1'933'805.25	1'813'852.00
	Nettoergebnis	195'406.11			204'600		119'953.25
3	Aufwand	2'074'954.59		1'877'500		1'933'805.25	
30	Personalaufwand	371'193.70		353'700		452'579.65	
31	Sachaufwand	428'555.09		480'300		366'233.25	
32	Passivzinsen	16'792.00		32'000		15'869.00	
33	Abschreibungen	76'167.65		70'300		76'404.00	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	266'210.00				170'000.00	
35	Entschäd. DL anderer Gemeinwesen	790'603.55		740'000		702'562.85	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	118'247.60		194'000		135'786.50	
39	Interne Verrechnungen	7'185.00		7'200		14'370.00	
4	Ertrag	2'270'360.70			1'672'900		1'813'852.00
40	Steuern	2'077'160.40			1'492'000		1'627'923.90
42	Vermögenserträge	108'363.50			110'000		102'791.20
43	Entgelte	51'297.25			47'900		48'084.10
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	215.85					438.20
45	Rückstellungen von Gemeinwesen	9'000.00			4'500		4'500.00
46	Beiträge mit Zweckbindung	17'138.70			11'300		15'744.60
49	Interne Verrechnungen	7'185.00			7'200		14'370.00

LAUFENDE RECHNUNG

Rechnung Nummer	Zusammenzug nach Funktionen Primarschule		Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	2 270'360.70	2 270'360.70	1 877'500	1 877'500	1 933'805.25	1 933'805.25		
0								
	Behörden und Verwaltung							
011	4'177.85	4'177.85	5'500	5'500	1'390.60	1'390.60		1'390.60
2								
	Bildung							
	Nettoergebnis	134'528.95	1'719'800	1'19'700	1'612'690.50	1'612'690.50		126'396.70
200	Kindergarten	122'087.85	112'100	112'100	119'761.40	119'761.40		1'250.00
210	Primarschule	892'158.30	59'852.70	921'400	831'441.65	831'441.65		47'660.45
214	Musikschule	45'856.20	47'000	47'000	48'251.95	48'251.95		
217	Schulliegenschaften und Anlagen	240'001.28	63'769.25	252'000	221'554.75	221'554.75		65'545.25
218	Volksschule allgemein	64'900.70	81'400	81'400	57'223.90	57'223.90		
219	Schulverwaltung	113'859.70	99'900	99'900	102'657.95	102'657.95		
220	Sonderschulung	182'832.81	10'907.00	206'000	231'798.90	231'798.90		11'941.00
4								
	Gesundheit	14'046.80	21'200	21'200	20'507.90	20'507.90		20'507.90
460	Schulgesundheitsdienst	14'046.80	21'200	21'200	20'507.90	20'507.90		
9								
	Finanzen und Steuern	2'135'831.75	1'626'800	1'757'800	299'216.25	299'216.25		1'807'408.55
900	Nettoergebnis	589'539.21	2'135'831.75	1'31'000	1'508'192.30	1'508'192.30		
920	Gemeindesteuern	47'189.20	2'094'270.40	51'000	38'675.50	38'675.50		1'637'806.40
930	Finanzausgleich	266'210.00			170'000.00	170'000.00		
930	Einnahmehanteile		215.85					438.20
940	Kapitaldienst		19'574.50					27'043.70
942	Grundeigentum Finanzvermögen	11'771.95	21'771.00	11'700	17'087.30	17'087.30		22'167.00
990	Abschreibungen	68'961.95		68'300	73'453.45	73'453.45		
999	Abschluss	195'406.11		204'600				119'953.25

INVESTITIONSRECHNUNG

Rechnung Nummer	Einzelkonti nach Funktionen Primarschule	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	INVESTITIONSRECHNUNG						
	Nettoergebnis	24'661.95	24'661.95	27'000	27'000	73'653.45	73'653.45
2	Bildung						
	Nettoergebnis	24'661.95	24'661.95	27'000	27'000	73'653.45	73'653.45
210	Primarschule						
210.5060.01	Anschaffung Mobilier	24'661.95		27'000			
		24'661.95		27'000			
217	Schulliegenschaften und Anlagen						
217.5030.02	Sanierung Roter Platz					73'653.45	73'653.45

10. Abschreibungstabelle 2011

Verwaltungsvermögen Konten 1140 - 1179	Buchwert Beginn Rechn.jahr	Nettoinvestition Rechnungsjahr	Buchwert vor Abschreibung	Abschreibungen		Buchwert Ende Rechnungsjahr	
				%	ordentliche zusätzliche		
1140.01 Grundstücke	16'400.00	-	16'400.00	10	1'700.00	-	14'700.00
1143.01 Hochbauten	459'600.00	-	459'600.00	10	46'000.00	-	413'600.00
1146.01 Mobililar	81'200.00	24'661.95	105'861.95	20	21'261.95	-	84'600.00
Total	557'200.00	24'661.95	581'861.95		68'961.95	-	512'900.00

Total Abschreibungen

68'961.95

18. Rechnungsabschiede 2011

Abschied der Primarschulpflege Aesch

Die Primarschulpflege Aesch hat an der Sitzung vom 2. April 2012 die Jahresrechnung 2011 genehmigt.

a) Laufende Rechnung

Aufwand	Fr.	2'074'954.59
Ertrag	Fr.	2'270'360.70
Ertragsüberschuss	Fr.	195'406.11

c) Bestandesrechnung

Finanzvermögen	Fr.	1'870'374.76
Verwaltungsvermögen	Fr.	512'900.00
Total Aktiven	Fr.	2'383'274.76

b) Investitionsrechnung

Ausgaben	Fr.	24'661.95
Einnahmen	Fr.	-
Nettoinvestitionen	Fr.	24'661.95

Eigenkapital	Fr.	1'977'404.51
Fremdkapital	Fr.	405'870.25
Verrechnungen	Fr.	-
Total Passiven	Fr.	2'383'274.76

Die Primarschulpflege beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012 die Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde Aesch zu genehmigen.

Primarschulpflege Aesch

Die Präsidentin

Die Aktuarin

sig.
Petra Mörgeli

sig.
Ute Kleiber

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012, die Jahresrechnung 2011 der Primarschulgemeinde Aesch zu genehmigen.

2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2011 gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Kurzbericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.

Die finanztechnische Prüfung durch die Revisoren des kantonalen Gemeindeamtes hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und Regelungen der Primarschulgemeinde Aesch entsprechen.

Aesch, 10. April 2012

RECHNUNGSPRÜFUNGSKOMMISSION AESCH

Der Präsident:

sig.
Hugo Lüthi

sig.
Beat Schlund

Rechtsgrundlagen

§ 51 Gemeindegesetz, Anfragerecht

Jedem Stimmberechtigten steht das Recht zu, über einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse eine Anfrage an die Gemeindevorsteherchaft zu richten.

Die Anfragen sind spätestens **zehn Arbeitstage** vor der Gemeindeversammlung der Gemeindevorsteherchaft schriftlich einzureichen.

Die Gemeindevorsteherchaft beantwortet die Anfrage an der Gemeindeversammlung. Eine Beratung und Beschlussfassung über die Antwort findet nicht statt.

§ 54 Gemeindegesetz, Protokoll

Der Schreiber der Gemeindevorsteherchaft trägt die Ergebnisse der Verhandlungen, insbesondere die gefassten Beschlüsse und die Wahlen, genau und vollständig in das Gemeindeprotokoll ein.

Der Präsident und die Stimmzähler prüfen längstens innert sechs Tagen nach Vorlage das Protokoll auf seine Richtigkeit und bezeugen diese durch ihre Unterschrift. Nachher steht das Protokoll den Stimmberechtigten zur Einsicht offen.

Das Begehren um Berichtigung des Protokolls ist in der Form des Rekurses innert 30 Tagen, vom Beginn der Auflage an gerechnet, beim Bezirksrat einzureichen.

§ 151 und 151 a Gemeindegesetz / § 21a ff Verwaltungsrechtspflegegesetzes, Beschwerde und Stimmrechtsrekurs (auszugsweise)

Beschlüsse der Gemeinde (...) können durch Beschwerde angefochten werden: 1. wenn sie gegen übergeordnetes Recht verstossen, 2. wenn sie offenbar über die Zwecke der Gemeinde hinausgehen und zugleich eine erhebliche Belastung der Steuerpflichtigen zur Folge haben oder wenn sie Rücksichten der Billigkeit in ungebührlicher Weise verletzen. Über die Beschwerde entscheidet der Bezirksrat. (...). (Die Beschwerdefrist beträgt **30 Tage**.)

In Stimmrechtssachen der Gemeinde kann Rekurs gemäss dem Verwaltungsrechtspflegegesetz erhoben werden. Wird beanstandet, im Rahmen einer Gemeindeversammlung (...) seien Vorschriften über die politischen Rechte oder ihre Ausübung verletzt worden, so kann eine Person, die an der Versammlung teilgenommen hat, Stimmrechtsrekurs nur dann erheben, wenn sie die Verletzung schon in der Versammlung gerügt hat. In Stimmrechtssachen beträgt die Frist **fünf Tage**. Der Fristenlauf beginnt am Tag nach der Mitteilung des angefochtenen Aktes.

Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift (an den Bezirksrat, Bahnhofplatz 10, 8953 Dietikon) muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.



MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C003155

www.fsc.org